
Gerechtigkeitsansprüche und Ungleichheit in der Erwerbsarbeit

Harald Wolf (SOFI Göttingen)

Vortrag auf der Tagung „BGM im Dialog: Gesundheit und Gerechtigkeit im Betrieb“
am 8. September 2020 an der Hochschule Magdeburg-Stendal

Übersicht

1. Ansprüche an Arbeit und Betrieb
2. Ungleichheit: das Beispiel Fragmentierung
3. Von den Ansprüchen zur Gesundheit

1. Ansprüche an Arbeit und Betrieb (I)

Gerechtigkeitsansprüche

- **Leistungsgerechtigkeit**
- **Beteiligung**
- **Fürsorge**
- Würde
- Selbstverwirklichung

Rationalitätsansprüche

- Technisch-funktionale ...
- Bürokratische ...
- Ökonomische Rationalität

1. Ansprüche an Arbeit und Betrieb (II)

Besonders wichtig sind Ansprüche auf...

Leistungsgerechtigkeit

- Kriterien: Aufwand, Qualifikation, Verantwortung (nicht „Erfolg“);
- begründet Ungleichheit bei Einkommen, Anerkennung...
- Grundlage vielfältiger Ungerechtigkeits Erfahrungen und Kritik.

Beteiligung

- Kern: gleichberechtigte Partizipation aller Beteiligten an arbeitsrelevanten Entscheidungen;
- Kritik an Ausschluss und „Pseudobeteiligung“;
- stark im Nah-, schwach im Fernbereich.

1. Ansprüche an Arbeit und Betrieb (III)

Aber auch Ansprüche auf **Fürsorge!**

- Grundlage: berechnigte, ungleiche Bedürfnisse/Bedarfe begründen gerechte Ungleichbehandlung von Kranken, „Leistungsgeminderteren“, Eltern usw.
- Adressaten: Kollegen (Urlaub, Arbeitszeit, Leistungsschwächere); Unternehmen (Fürsorgepflicht); an sich selbst (Berufsverständnis, z.B. in Erziehung oder Pflege, aber auch generell als „Kundenorientierung“ o.ä.)

1. Ansprüche an Arbeit und Betrieb (IV)

Zunehmende Verletzung des Fürsorgeanspruchs durch die Unternehmensentwicklung der letzten Zeit:

„Also es war bis vor ein paar Jahren noch relativ sozial, also die Firma war ziemlich sozial eingestellt. Auch so mit Heimarbeit für Mütter, dass sie halt wieder arbeiten können, aber trotzdem sich um die Kinder kümmern usw. usf., das hat sich sehr verändert. [...] Es wird eigentlich nur noch geldorientiert gearbeitet. Also es wird auch nicht mehr auf die Menschen geschaut, was ich sehr schade finde, weil die Firma zieht aus ihren Leuten eben den Profit.“

(Beschäftigte in einem Dienstleistungsunternehmen)

2. Ungleichheit: das Beispiel Fragmentierung

- Outsourcing + I+K-Technologien + Unternehmenskooperationen + Projektorganisation + Leiharbeit + Werkverträge
- Durch das Zusammenwirken dieser Entwicklungen entstehen fragmentierte Arbeitssysteme:
 - Aufspaltung, Ent- und Neuverkopplung von Wertschöpfungsketten;
 - Parallelwelten von Arbeit und Beschäftigung;
 - Parallelwelten der industriellen Beziehungen.

2. Ungleichheit: Beispiel Fragmentierung (II)

Ein fragmentiertes Arbeitssystem in der ostdeutschen Automobilindustrie als Beispiel für's Beispiel:

1. Stufe: Montagewerke von Endherstellern mit Stammebelegschaft
2. Stufe: Leiharbeitskräfte in den Montagewerken
3. Stufe: Werkvertragsunternehmen mit Stammebelegschaft
4. Stufe: Leiharbeitskräfte in den Werkvertragsunternehmen

2. Ungleichheit: Beispiel Fragmentierung (III)

- Jahrelange massive Verletzung von Ansprüchen auf Leistungsgerechtigkeit und Beteiligung;
- Erfolgreiche Durchsetzung von Gerechtigkeitsansprüchen durch eigene informelle und gewerkschaftliche Gegenmacht;
- Wichtige Rolle von Vergleichsordnungen (hier: „das Weltunternehmen“, „der Westen“).

3. Von den Ansprüchen zur Gesundheit (I)

Das Exemplarische der Fragmentierung:

- Fragmentierung ist ein Breitenphänomen.
- Fleischindustrie und „Corona“: Fragmentierung macht krank.
- Ähnliche (weniger „krasse“, weniger sichtbare) Formen gesundheitsbeeinträchtigender Ungleichheit finden sich fast überall.

3. Von den Ansprüchen zur Gesundheit (II)

- Gerechtigkeitsansprüche können aber auch überall eine wertvolle Ressource für gesundheitsorientiertes Handeln sein.
- Möglichkeiten der Aufklärung, Einflussnahme und Regulierung mit Hilfe weiterer Machtressourcen müssen genutzt werden.

Literaturhinweise:

- Kratzer, Nick/Menz, Wolfgang/Tullius, Knut/Wolf, Harald (2019): *Legitimationsprobleme in der Erwerbsarbeit. Gerechtigkeitsansprüche und Handlungsorientierungen in Arbeit und Betrieb*, 2., erweiterte Auflage, Baden-Baden (Nomos).
- Tullius, Knut/Wolf, Harald (2016): „Moderne Arbeitsmoral: Gerechtigkeits- und Rationalitätsansprüche von Erwerbstätigen heute“. In: *WSI-Mitteilungen* 69 (7), S. 493-502.